

6021

BEHELFSSTELLWERK

CA. 280 X 150 X 260 MM



Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn
Königsallee 32
D-37081 Göttingen
Tel. 0551/631596
Fax 0551/631307
Mail: kontakt@modell-werkstatt.de
www.modell-werkstatt.de

Ein paar Tipps zu Beginn: Lesen Sie bitte die Anleitung einmal in Ruhe durch, bevor Sie den Lokschuppen zusammenbauen.

Markieren Sie die Bauteile mit ihren Nummern.

Als Farben eignen sich handelsübliche Acryl- oder Dispersionsfarben – die Volltonfarben aus dem Malerfachgeschäft haben sich als matte Fassadenfarben bewährt.

Lösen Sie als erstes die einzelnen Teile aus Boden und Fassaden. Nun können Sie mit dem Zusammenbau beginnen.

Aufteilung der Bauplatte: Schneiden Sie die Platte wie auf der rechten Skizze zu sehen zu. Die horizontale Teilung verläuft genau 2 Ziegelreihen über den unteren Bögen; entsprechend der Oberkante der Bauplatte. Die Wände bekommen dann hinten jeweils eine 45°-Fase. Alternativ können Sie auch die Schmalseiten jeweils auf 93 mm Breite zuschneiden und die Ecken stumpf zusammensetzen. In den glatten Seiten ritzen Sie dann die Fugen nach.

Aufbau der Treppe: Die beiden Reststücke aus der Bauplatte dienen für den Treppenaufgang. Der Zuschnitt für den ersten Bogen ist mit grün markiert.

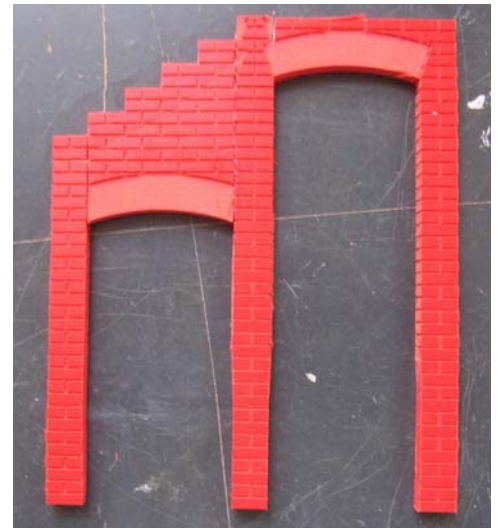
Das 2. Teil ist magenta eingezeichnet. Oben drauf setzen Sie das untere Reststück. Ab diesem Teil beginnen die Stufen. Diese sind jeweils 2 Steinschichten hoch und 1 Ziegel lang (7,4 x 11,1mm) Der 2. Pfeiler von rechts wird noch auf die volle Höhe geführt. Der 3. Pfeiler ist der schmale Streifen oben links aus der Bauplatte. Führen Sie die Treppe mit den weiteren Bögen im gleichen Sinn fort. Mit den Füllstücken aus den Fenstern können Sie die Pfeiler nach hinten aufdoppeln; die Querfugen lassen sich gut mit einer Feinsäge herstellen.

Montage der Wände: Setzen Sie die beiliegenden Fensterbänke und Fensterstürze ein. Montieren Sie nun die 4 Wände und den Treppenaufgang. Aus den restlichen Mauerteilen stellen Sie die Abstandshalter zur Fassade her (33,3 mm = 3Ziegellängen) und füllen die Fensteröffnungen nach Ihrem Geschmack.

Lackierung der Ziegelwände: Färben Sie die Wände in dem von Ihnen gewählten Fugenfarbton ein. Sie können mit relativ flüssiger Farbe einfach die ganze Fläche lackieren. Lassen Sie die Farbe etwas antrocknen und ablüften. Anschließend wischen Sie die überschüssige Farbe ab. Nach dem Durchtrocknen schleifen Sie die Wandflächen mit einem 150er-Schleifpapier ab. Waagrecht geschliffen entsteht ein schönes Bild der Ziegelstruktur. Lackieren Sie alle anderen Teile ebenfalls (Fachwerk, Dachtragwerk, Tore und Dachflächen), damit sich diese mit der Zeit nicht verfärben.

Fertigstellung Unterbau: Als nächstes sind die Fenster und Türen zu lackieren. Aus einem Fenster haben wir das Oberlicht über der Tür gestaltet, aber es sind auch andere Aufteilungen möglich. Die Treppe entsteht aus den nicht benötigten Leisten des Wagenkastenbodens.

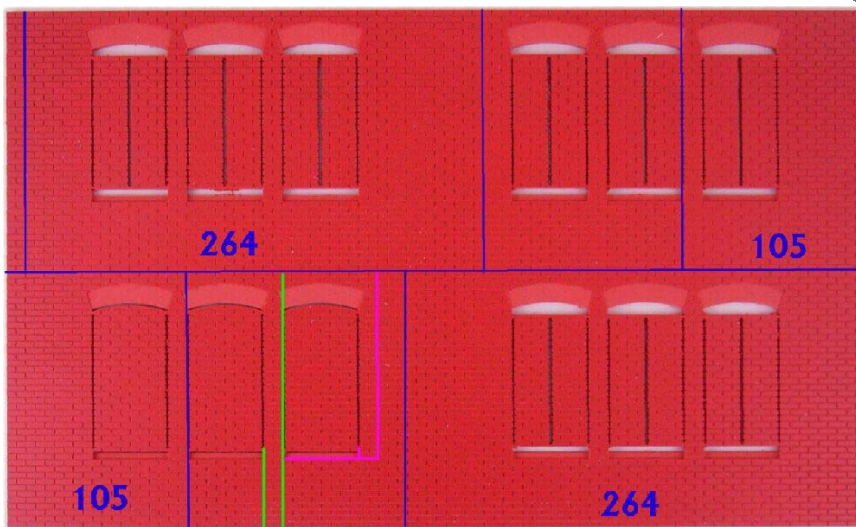
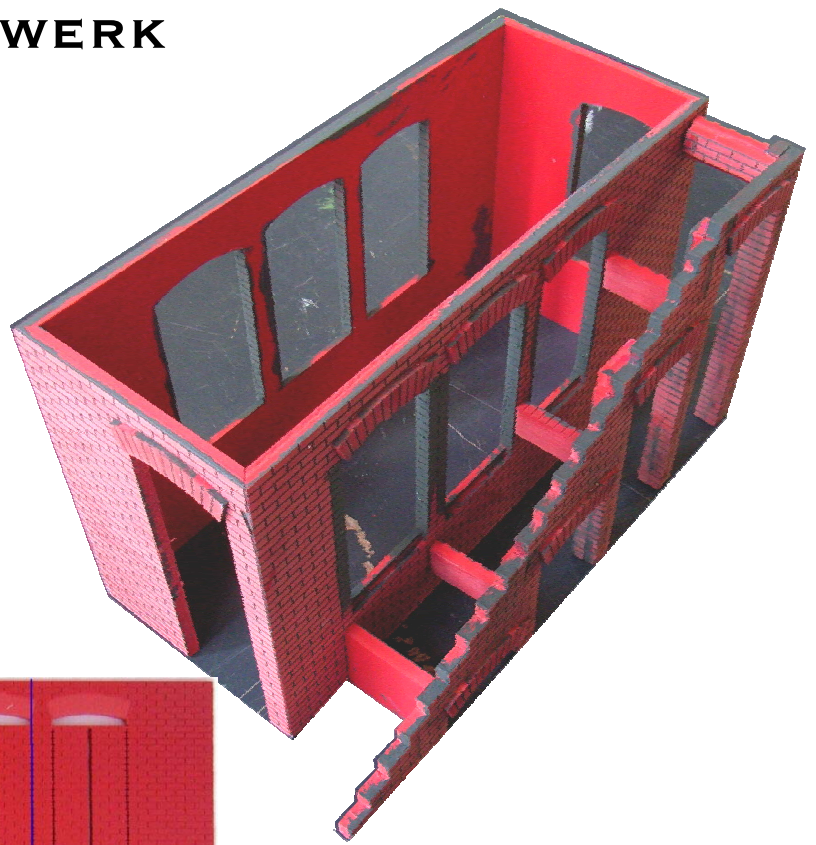
Obergeschoss: Der Wagenkasten ist von unserem geschlossenen Güterwagen GM+, der ja sehr flexibel zu gestalten ist. Die mögliche Verteilung der Fenster richtet sich nach den Innenstreben des Fachwerks; gegebenenfalls können Sie eine Diagonalstrebe entfernen. Bei unserem Vorschlag sind aus je 2 kleinen Fenstern (z. T. die Gitterstreben heraustrennen) 1 Fenster mit Quersprosse geworden. Richten Sie die Fenster so ein, dass der Fahrdienstleiter einen freien Blick auf die Strecke hat! Die Tür können Sie mit dem Messingrahmen beweglich gestalten. Die Lackierung des Wagens ist Ihrer Wahl überlassen.



6021 BEHELFSSTELLWERK

Bauteile:

- 9013 Wagenkasten GM+
- 6229 Fabrikfassade mit Bogenfenstern mittel/mittel
- 6107 Stahltür 40x95mm
- 6109 Türrahmen Messing 31,5 x 94 mm
- 4x 6142 Stichbogen-Fabrikfenster 89 x 45 mm
- 6231 5 Fabrik-Fensterbänke oder -stürze gerade
- 2x 6233 6 Fabrik-Fensterbögen 44 mm



Viel Spaß mit unserem Bausatz wünscht die
Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn

Anregungen und Kritik nehmen wir gern entgegen.
Technische Änderungen vorbehalten
(Stand 11/11)

